

Kältereport Nr. 46 / 2024

geschrieben von Chris Frey | 2. Dezember 2024

Christian Freuer

Vorbemerkung: Der Winter auf der Nordhemisphäre nimmt Fahrt auf, was sich in der rasant steigenden Zahl der Meldungen abzeichnet. Als Schwerpunkt extrem kalten Winterwetters kristallisiert sich immer mehr Zentral- und Ostasien heraus. Aber auch in Teilen der USA setzte zu diesem Wochenende extremes Winterwetter ein. Und bei uns in Mitteleuropa? Nach Abklingen der Kältewelle zu Beginn der letzten Woche bleibt festzustellen, dass es bei uns vorerst nicht wieder richtig kalt wird – ist das nun Pech oder haben wir Glück?

Meldungen vom 25. November 2024:

Starke Schneefälle in Frankreich

Nach den heftigen Schneefällen der letzten Woche in UK wird nun auch das europäische Festland von starkem Schneefall und eisiger Kälte in Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien heimgesucht.

Die Skigebiete nutzen die Gaben, und viele haben schon früh geöffnet.

In Frankreich gab es in den letzten Tagen bemerkenswerte Schneefälle, und Paris erlebte die größte Schneemenge in der Frühsaison seit 55 Jahren, seit 1969. Der Schnee, der Ende letzter Woche fiel, verwandelte die Stadt des Lichts in eine weiße Decke:



Schnee in Paris

Auch die Nachbarländer wurden nicht verschont, Reiseverzögerungen und Stromausfälle waren an der Tagesordnung.

In höheren Lagen war der Schnee besonders beeindruckend. In den bayerischen Alpen und in den Schweizer Skigebieten wie Zermatt und Verbier hat es bereits sehr früh geschneit. In Österreich haben die Tiroler Hänge in nur zwei Tagen 80 cm Schnee erhalten. In Italien bereiten sich die Dolomiten auf einen Zustrom von Besuchern vor, und es werden dort „makellose Skibedingungen“ gemeldet.

In den französischen Alpen berichten Skigebiete wie Tignes und Val

Thorens von außergewöhnlichen Bedingungen mit einer Schneehöhe von bis zu einem Meter, was eine frühzeitige Öffnung zur Folge hat.

...

Viel Schnee auch in der Türkei

Auch Osteuropa ist betroffen, insbesondere die zentralen und östlichen Regionen der Türkei.

Von Kayseri bis Niğde erwachten die Städte mit starkem Schneefall, wobei verbreitet Tiefstwerte von -5°C gemeldet wurden. In Kayseri begannen die Flocken am frühen Samstagabend. Die Behörden arbeiteten mit Hochdruck daran, die Straßen in den Bergregionen zu räumen, und auf dem Berg Erciyes, einem beliebten Skigebiet, fielen Schneemengen um 50 cm. In den höheren Lagen herrschten regelrechte Whiteout-Bedingungen. [\(Video!\)](#)

...

Winterwetter erreicht die USA

Die Hurrikansaison 2024 liegt hinter uns – mit nur 18 der 33 von Michael Mann vorhergesagten Stürme, die tatsächlich eintrafen – und die Aufmerksamkeit richtet sich nun auf die Winterstürme.

Wie aufs Stichwort werden in dieser Woche weite Teile der USA von arktischen Ausbrüchen heimgesucht, wobei in der Sierra Nevada, den Rocky Mountains und den Appalachen bereits erste Schneefälle auftreten.

Im Osten wurden die Appalachen vom 20. bis 23. November von einem heftigen Schneesturm heimgesucht, der in den höheren Lagen mehr als 60 cm Schnee brachte und den Reiseverkehr in Staaten wie Pennsylvania, West Virginia, New York und New Jersey behinderte.

Städte wie Tyrone in Pennsylvania meldeten eine Schneehöhe von 63 cm, während in höher gelegenen Gebieten in New Jersey und Virginia Schneemengen über 50 cm gemessen wurden.

...

Es folgen hier die Aussichten auf weiteres Winterwetter in absehbarer Zukunft. Aber Aussichten sind nicht Thema in den Kältereports.

Rekord-Schneefall in Calgary

Nördlich der Grenze, etwa in Calgary, sind rekordverdächtige Schneemengen gefallen.

Environment Canada hatte ursprünglich 15 cm für die Stampede City vorhergesagt, doch am Sonntagmorgen fielen in einigen Gebieten rekordverdächtige 30 cm, so dass die städtischen Einsatzkräfte wichtige Straßen wie den Crowchild Trail und den Glenmore Trail räumen mussten und bis zum Nachmittag gerade einmal 22 % Räumung erreichten.

Calgary Weather Records auf X stellte fest, dass die Stadt am 23. November den höchsten Schnee seit 1955 erlebte, wobei der Tag insgesamt als der siebtschneereichste Novembertag aller Zeiten eingestuft worden ist:

Calgary's top 10 November days by maximum snow		
Rank	Snowfall	Date
1st 🏆	35.6	1914-11-13
2nd 🏆	30.5	1896-11-15
2nd 🏆	30.5	1892-11-19
4th	27.7	1945-11-04
5th	22.9	1905-11-26
6th	19.8	1914-11-05
7th	17.8	2024-11-23
7th	17.8	2019-11-19
7th	17.8	1897-11-30
10th	16.5	1926-11-18

- Records for 1881-10-26 → 1937-12-31 are from Fort Calgary
- Records for 1938-01-01 → 2024-11-24 are from the Airport
- Table provided by RolfsWeather.github.io

[Angaben in cm!]

Es wird erwartet, dass die bittere Kälte anhalten wird, wobei für den frühen Montagmorgen gefühlte Temperaturen bis -25°C vorhergesagt werden.

...

Peking bereitet sich auf extreme Kälte vor

Für die mehr als 21 Millionen Einwohner Pekings wurde eine „blaue“ Kältewelle ausgerufen, die auf einen „bevorstehenden starken Temperaturrückgang“ und „extreme Wetterbedingungen“ hinweist.

Der Schneefall begann in der Nacht zum Sonntag und wird voraussichtlich bis Montag anhalten, wobei in einigen Regionen mit Schneestürmen zu rechnen ist. Nach dem Schneefall werden für den Rest der Woche starke Winde und eisige Kälte erwartet.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/france-sees-heavy-snow-turkey-blanked?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 26. November 2024:

Kältewelle in Indien

In Indien herrscht derzeit eine „Kältewelle“, wobei in mehreren Bundesstaaten erhebliche Temperaturrückgänge zu verzeichnen sind.

Das India Meteorological Department (IMD) spricht von einer Kältewelle, wenn die Temperaturen im Flachland unter 10°C fallen und mindestens $4,5^{\circ}\text{C}$ unter dem Normalwert liegen. Dieses Kriterium wurde in vielen Orten erfüllt, so auch in Madhya Pradesh, wo in neun Städten die Temperaturen unter 10°C fielen, wobei Pachmarhi mit $5,8^{\circ}\text{C}$ einen seltenen Tiefstwert erreichte.

Bhopal brach mit einem nächtlichen Tiefstwert von $9,4^{\circ}\text{C}$ einen 25-Jahres-Rekord für November. Mumbai erlebte am Dienstag den kältesten Novembertag seit 8 Jahren. Das Santacruz Observatorium meldete nur $16,8^{\circ}\text{C}$ – der bisherige Tiefstwert war $16,3^{\circ}\text{C}$ vom 11. November 2016.

...

Erster Schnee der Saison in Israel

Der erste Schnee der Saison hat Israel erreicht und den Berg Hermon bedeckt, das nördlichste Gebirge des Landes.

Schnee im November gilt als verfrüht, denn normalerweise fallen die ersten Flocken auf dem Berg im Dezember oder Januar, was mit der Regenzeit in Israel zusammenfällt. Dieser frühe Schneefall wird auf eine für die Jahreszeit untypische Kaltfront zurückgeführt, die durch die Region zieht.

Für die Israelis ist der Anblick von Schnee auf dem Hermon ein beliebtes Symbol, das den Wechsel der Jahreszeiten ankündigt.

...

80 cm Schnee in der Ukraine

Der Winter hat in den ukrainischen Karpaten Einzug gehalten, es liegt fast 80 cm Schnee und die Temperaturen sinken unter den Gefrierpunkt.

Im Laufe der Woche soll es noch schlimmer werden. Im größten Teil der Ukraine droht ein weiterer Temperatursturz auf -7 °C und in einigen Teilen darüber hinaus, womit langjährige Rekorde für den Monat November in Frage gestellt werden.

Die Tageshöchstwerte werden in vielen Regionen kaum über den Gefrierpunkt steigen, berichten die Meteorologen des ukrainischen Wetterzentrums.

...

Die von der Ukraine betriebene Station Vernadsky in der Antarktis

Man denke auch an die Forscher der ukrainischen Vernadsky-Forschungsstation in der Antarktis, die sich derzeit aus 180 cm Neuschnee an ihrer Einrichtung ausgraben.

Die Wernadskij-Forschungsbasis befindet sich in der Nähe der Westküste der Antarktischen Halbinsel, nahe der nördlichsten Spitze der Antarktis. Ursprünglich von den Briten 1947 als Faraday-Station eingerichtet, wurde sie 1996 an die Ukraine übertragen und zu Ehren des ukrainischen Mineralogen Wladimir Vernadsky umbenannt.

Teile Russlands im Schnee versunken

In Russland türmen sich die Schneemassen. In den Städten und Dörfern rund um Moskau wurden beeindruckende Mengen Schnee gemessen. Aus Gebieten außerhalb von St. Petersburg wurden meterhohe Schneeverwehungen gemeldet.

Weiter östlich haben schwere Schneestürme die Republik Sacha heimgesucht (auch Jakutien genannt).

...

Erhebliche Schneemengen in kanadischen Skigebieten

Big White Ski Resort, B.C., hat seine Pisten mit 2.500 Besuchern und einer rekordverdächtigen Schneehöhe von 100 cm eröffnet und damit einen der besten Saisonstarts seit Jahrzehnten hingelegt.

„Das ist der beste Schnee, den ich seit vielen, vielen Jahren gesehen habe – in meinen 39 Jahren im Skigebiet gehört er mit Sicherheit zu den drei besten“, sagte Darcy Arnold, Chief Operations Officer von Big White.

Der frühe Schneefall hat auch in anderen Skigebieten im Nordwesten wie Mt. Baker und Whistler Blackcomb eine frühe Öffnung ermöglicht.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/indias-cold-wave-israels-first-snows?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 27. November 2024:

Schneerekorde in Russland

In weiten Teilen Russlands, insbesondere in den zentralen Regionen, ist ein Wintereinbruch zu verzeichnen, der rekordverdächtige Schneemengen gebracht hat.

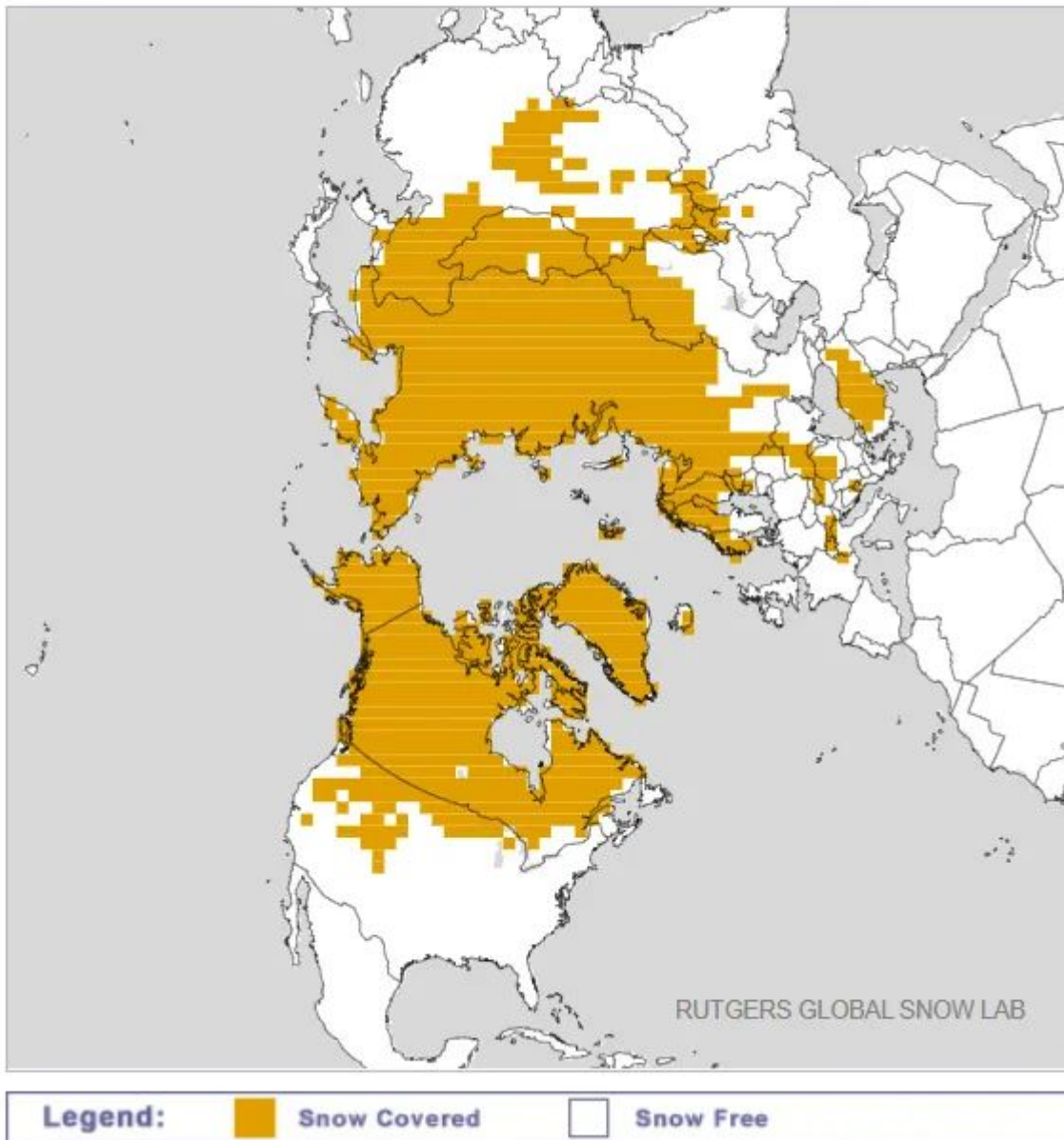
Am Sonntagmorgen (24. November) meldete Twer eine Schneehöhe von 27 cm, womit der bisherige Novemberschneerekord von 21 cm deutlich übertroffen wurde.

Auch im westlichen Moskauer Gebiet, einschließlich Mozhaisk, Volokolamsk und Klin, wurden Schneehöhen von mehr als 20 cm gemessen, was ebenfalls einen Rekord darstellt.

In der Region Smolensk wurden in den Gebieten Yelnya, Vyazma und Gagarin 25 cm gemessen. Die Region Kaluga mit den Gebieten Spas-Demensk und Mosalsk war jedoch mit 29 cm der Spitzenreiter.

Die neuesten Daten des Global Snow Lab der Rutgers University zeigen eine ausgedehnte Schneedecke in ganz Russland, die über 90 % des Landes bedeckt. Man beachte, dass auch die Mongolei und Kanada bedeckt sind, gefolgt von den Vereinigten Staaten:

Daily Snow Extent - November 26, 2024 (Day 331)



...

Stärkster November-Schneefall in Seoul seit Beginn von

Aufzeichnungen (1907)

In Seoul hat es im November den stärksten Schneefall seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1907 gegeben, der die südkoreanische Hauptstadt zum Stillstand gebracht hat.

Am Mittwochmorgen meldete die Korea Meteorological Administration (KMA) 16,5 cm Neuschnee und übertraf damit den bisherigen Rekord von 12,4 cm aus dem Jahr 1972.

...

Youn Ki-han, Direktor der KMA-Vorhersageabteilung, stellte fest, dass Westwinde immer wieder schneebeladene Wolken in den Großraum Seoul trieben, was zu wiederholten Ansammlungen in den gleichen Regionen führte. Dieses Wettermuster hat bereits zu historischen Schneemengen geführt, doch werden für Donnerstag weitere 20 cm Schnee vorhergesagt, bevor der Sturm nachlässt.

...

230 Millionen Amerikaner demnächst von arktischem Ausbruch betroffen

Ein arktischer Kaltlufteinbruch wird die Vereinigten Staaten ab dem Thanksgiving-Tag in Atem halten, die Temperaturen weit unter den jahreszeitlichen Durchschnitt fallen lassen, bis Freitag über 230 Millionen Menschen betreffen und große Schneemengen bringen.

...

Diese Vorhersage wird noch weiter ausgeführt. In den Prognose-Simulationen bei wetterzentrale.de kann man verfolgen, was Cap Allon meint. Wie üblich sollen aber auch in diesem Kältereport nur eingetretene Ereignisse eine Rolle spielen.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/record-russia-snow-seouls-heaviest?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 28. November 2024:

Rekord-Schneefälle in Sibirien und Fernost

Ein heftiger Wintersturm sorgt in Sibirien und im Fernen Osten Russlands für Chaos. Es bringt Rekordschnee, Orkanböen und lähmende Blizzards in mehreren Regionen.

Für die städtische Region Taimyr Dolgano-Nenets, den Bezirk Turukhansk und die städtische Region Evenki wurde eine Sturmwarnung herausgegeben. In diesen Gebieten herrschen Schneesturm und heftige Nordwestwinde mit Spitzengeschwindigkeiten bis 80 km/h.

Auch die Region Amur liegt unter beispiellosen Schneefällen begraben. Vom 25. bis 27. November hat sich hier das Dreifache der normalen monatlichen Schneemenge angesammelt, und es werden Rekorde gebrochen. Blagoweschtschensk zum Beispiel hat seinen Rekord aus dem Jahr 1940 gebrochen. In Tiksi wütet der Schneesturm nun schon vier Tage in Folge und wird voraussichtlich bis zum 29. November andauern.

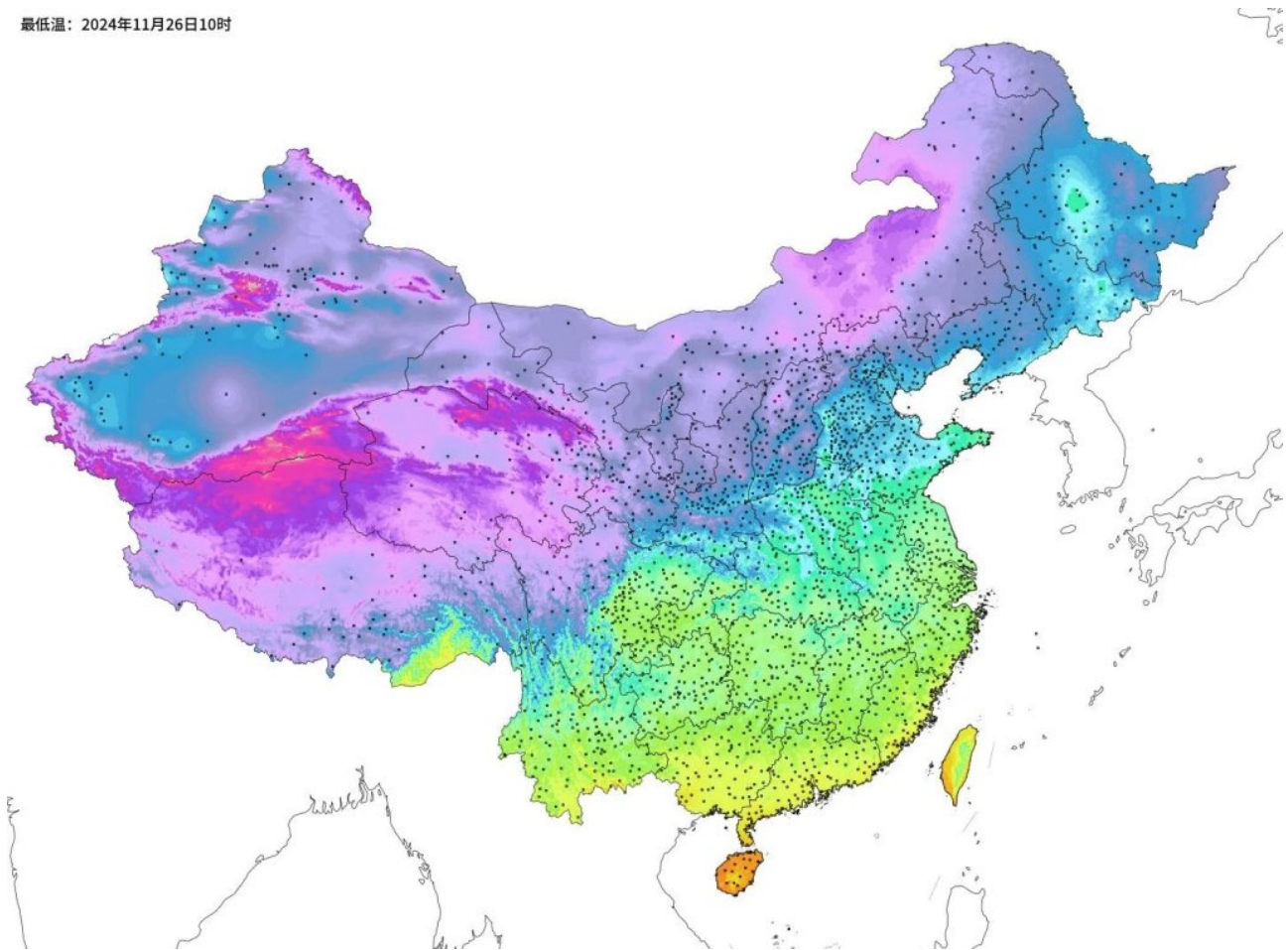
Der verantwortliche Sturmwirbel wird bis zum Wochenende abziehen und durch einen klareren Himmel und Temperaturen von -20°C und mehr ersetzt werden.

Dies ist ein brutaler Start in den Winter.

Halb China registriert Rekord-Tiefstwerte und Rekord-Schneemengen

Der Nordosten Chinas wird in dieser Woche von einer extremen Kältewelle heimgesucht. Fast die Hälfte der Wetterstationen des Landes meldet für den Monat November rekordverdächtig niedrige Temperaturen bis $-33,9^{\circ}\text{C}$.

最低温: 2024年11月26日10时



Die extreme Kälte wurde von rekordverdächtig starken Schneefällen begleitet.

In Heilongjiang erhielt die Stadt Huzhong 53 Zentimeter Schnee und brach damit den bisherigen Rekord für die Schneehöhe im November. In Hegang fielen 37 Zentimeter, in Tahe 49 Zentimeter und in Aihui 47 Zentimeter – sie alle setzten neue Maßstäbe für Novemberschnee.

Die Behörden in Heilongjiang setzten 35.000 Mitarbeiter und 4.600 Schneepflüge ein, um die Auswirkungen des Sturms zu bewältigen.

Während die Temperaturen auf historischen Tiefstwerten verharren und die Schneeräumungsarbeiten fortgesetzt werden, bleibt der Norden Chinas weitgehend im Stillstand. Außerdem wird erwartet, dass der Schnee in Heilongjiang bis nächste Woche liegen bleibt, wobei eine Schneehöhe von über einem Meter vorhergesagt wird.

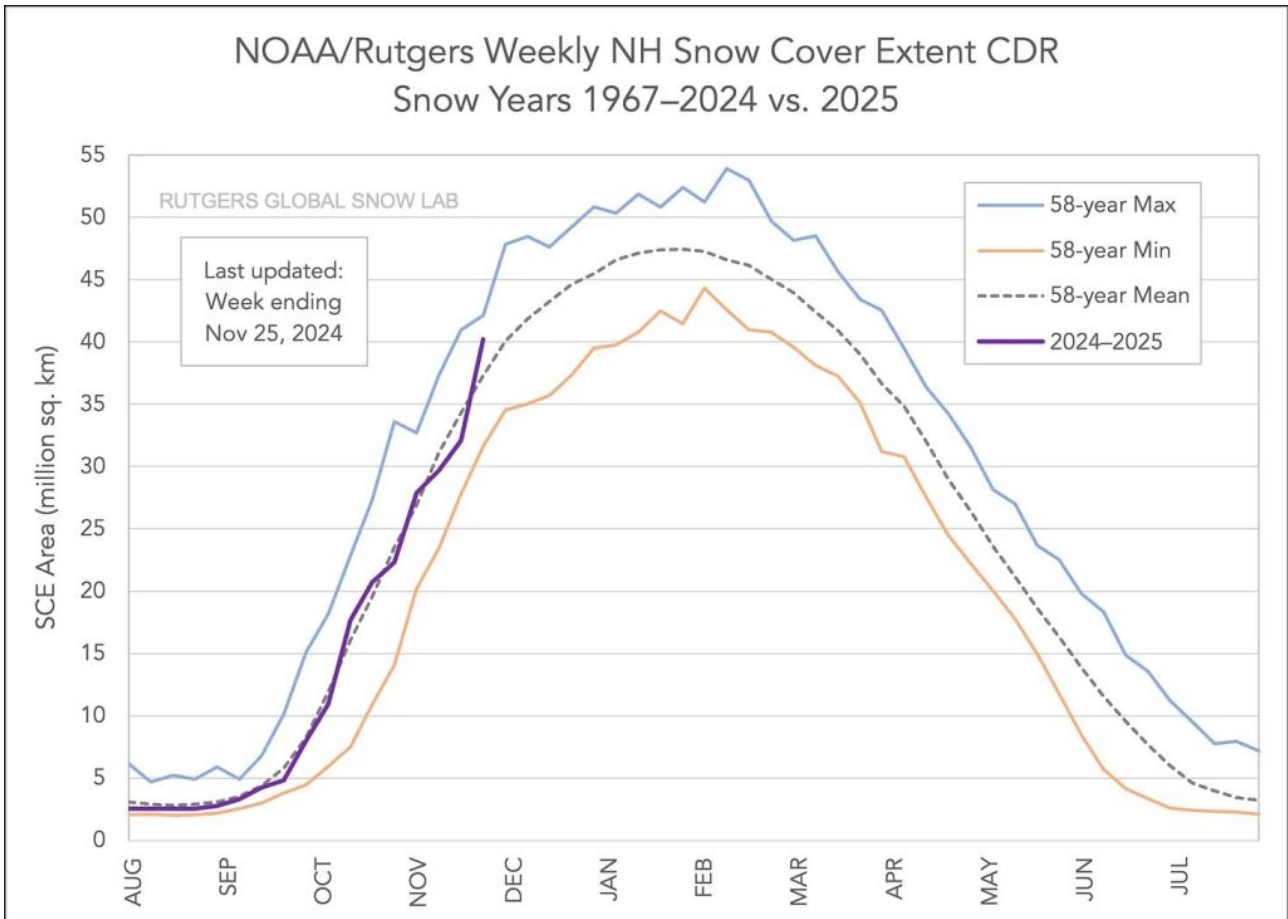
„Es ist sehr selten, dass man hier Ende November einen so heftigen und lang anhaltenden Schneesturm erlebt“, schreibt der Unwetter-Enthusiast [Jim](#) auf X.

Rasante Zunahme der Schneedecke auf der Nordhemisphäre

Die jüngsten Schneefälle in Asien, Europa und auch in Nordamerika lassen

die Schneedecke der nördlichen Hemisphäre über die historischen Normen hinauswachsen.

Die Ansammlungen Ende November haben dazu geführt, dass die wöchentliche NH-Schneedeckenkarte von Rutgers in einer geraden Linie nach oben schießt (wobei die jüngsten Niederschläge noch hinzugefügt werden müssen):



Rutgers [electroverse.space/climate – frei zugänglich]

Link:

https://electroverse.substack.com/p/record-snows-hit-siberia-and-far?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 29. November 2024:

Südkorea: 6 Todesopfer nach weiteren heftigen Schneefällen

Südkoreas Hauptstadt Seoul und die umliegenden Regionen haben weiterhin mit Rekordschneefällen und eisigen Bedingungen zu kämpfen, die bisher mindestens sechs Todesopfer gefordert haben.

Der Monat ist fast vorbei, und das Land erlebt den kältesten November seit Aufzeichnungsbeginn und einen der schneereichsten überhaupt.

Am Mittwoch fielen in Seoul mehr als 40 cm Schnee, der stärkste Novemberschnee seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1907, und am Donnerstag kamen weitere 30 cm hinzu. Dadurch wurden 142 Flüge aus der Hauptstadt gestoppt, 76 Fährverbindungen unterbrochen und 1.285 Schulen in der Provinz Gyeonggi geschlossen.

Das extreme Wetter hat sich als tödlich erwiesen. In der Provinz Gyeonggi kamen vier Menschen ums Leben, als Gebäude unter der Schneelast zusammenbrachen, und zwei Menschen starben bei einem Busunfall auf einer vereisten Straße. Bei einer Massenkarambolage mit 53 Fahrzeugen auf einer Autobahn in der Provinz Gangwon gab es 11 Verletzte.

...

Die Schneefälle ließen am Donnerstag allmählich nach, aber der Frost hält an und wird sich voraussichtlich bis zum Wochenende noch verschärfen.

Landwirte in Nordchina kämpfen mit Rekord-Kälte und Rekord-Schnee

Der Norden Chinas leidet nach wie vor unter einer beispiellosen Kältewelle mit rekordverdächtigen Schneefällen und sinkenden Temperaturen, welche die Landwirte und ihre Ernten gefährden. Die Behörden haben Landwirtschafts-Spezialisten eingesetzt, um die Auswirkungen der extremen Witterung zu mildern.

In den Provinzen Heilongjiang und Jilin gab es in den Städten Hegang und Heihe die stärksten Schneefälle im November, die seit langem in den Büchern verzeichnet sind, und die Temperaturen sind auf historische Tiefstwerte gesunken.

Dazu gibt es [dieses Video](#).

Während die Großstädte stark beeinträchtigt sind, haben die Landwirte auf dem Land am meisten zu kämpfen. Die lokalen Regierungen haben Teams von Landwirtschafts-Spezialisten mobilisiert, die Gewächshäuser sichern, Heizsysteme verwalten und Frostschäden verhindern. Außerdem überprüfen Drohnen die Stromleitungen, um eine stabile Stromversorgung der Bauernhöfe zu gewährleisten.

Im Kreis Tuquan in der Inneren Mongolei, einem Zentrum der Gewächshaus-Landwirtschaft, sind die Bedingungen besonders hart: In einigen abgelegenen Gebieten herrschen Tiefsttemperaturen bis -40 °C.

...

Nach Angaben der chinesischen Wetterbehörde sind weitere Schneefälle und Kälte zu erwarten, zeigt doch einer der härtesten Frühwinter seit Jahrzehnten noch keine Anzeichen für ein Abklingen.

Ungewöhnliche Kälte weiterhin auch in Indien

Weite Teile Indiens zittern weiterhin unter einer ungewöhnlichen Kältewelle. Am Freitag (29. November) wurden im Santacruz-Observatorium von Mumbai 16,5 °C gemessen, nur wenige Tage nach 16,8 °C – den niedrigsten Novembertemperaturen seit mindestens 2016.

Diese Kälte erstreckt sich auf ganz Zentralindien, wo sich die Kälte in den letzten Tagen intensiviert hat.

In Madhya Pradesh herrschte in der Stadt Betul eine anomale Temperatur von 10,7 °C, der ein Obdachloser auf tragische Weise zum Opfer fiel. Auf Videoaufnahmen ist zu sehen, wie der Mann zitternd unter einer Plastikplane Wärme suchte, was die harte Realität unterstreicht: „Kälte tötet“.

In anderen Regionen sind die Tiefstwerte noch anomaler: In Bhopal und Jabalpur wurden die niedrigsten Novembertemperaturen seit Jahrzehnten gemessen, mit Temperaturen um die 10 °C. Vor allem im Bundesstaat Bhopal, aber auch in Städten wie Indore, Gwalior, Ujjain und Pachmarhi liegen die Temperaturen im einstelligen Bereich, in Pachmarhi sogar bei historischen 5,6 °C.

Starke Schneefälle in Jammu und Kaschmir, Himachal Pradesh und Ladakh verschärfen die Kälte weiter im Süden, wobei die kühle Luft von starken Winden begleitet wird und den Frost in den Ebenen und in Zentralindien verstärkt.

Das India Meteorological Department (IMD) sagt voraus, dass die Kältewelle bis Ende November anhalten wird, wobei eine „unerbittliche Kälte“ die kommende Wintersaison bestimmen wird, was eine deutliche Abweichung vom normalerweise milden indischen Winter darstellt.

Kanada: – 40,6°C, Grönland: -56,3°C

Im Norden von Nordamerika verschärft sich der Frost immer mehr.

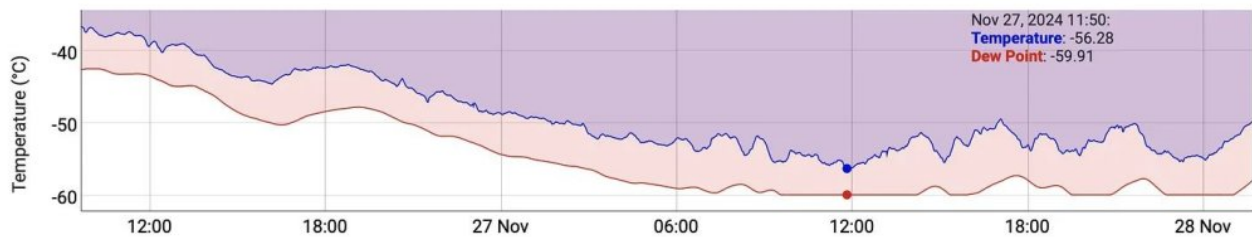
Beginnend in Kanada: Old Crow, Yukon, erreichte am 28. November -40,3°C und damit Kanadas erste -40°C in dieser Saison. Die niedrigste Temperatur des Landes wurde gestern in Norman Wells in NT [Northwest Territories] mit -40,6 °C gemessen.

Für Freitag werden in Saskatchewan ebenfalls außergewöhnlich niedrige

Werte erwartet, die wahrscheinlich monatliche Kälterekorde aufstellen werden.

In Grönland wurden am Donnerstag im Gipfelcamp offiziell $-56,3^{\circ}\text{C}$ gemessen, der niedrigste Wert der nördlichen Hemisphäre in dieser Saison. Dies ist ein bemerkenswerter Kältewert für November, denn der Monatsrekord für das Camp liegt bei -60°C , aufgestellt am 26. November 2001.

Plot interactions ⓘ



Der arktische Kaltlufteinbruch in den USA

Die Vereinigten Staaten werden von einem arktischen Sturm erfasst, der die Temperaturen weit unter die jahreszeitlichen Normen fallen lässt und weite Teile des Landes mit Schnee bedeckt, der schon früh in der Saison fällt.

In Mammoth Mountain zum Beispiel wurde der schneereichste November seit 2010 verzeichnet, nachdem ein Sturm zwischen dem 23. und 26. November 120 Zentimeter Schnee gebracht hatte, was die monatliche Gesamtmenge des Skigebiets in der östlichen Sierra auf 160 Zentimeter erhöhte. Anmerkung: Das ist ein Zentimeter mehr als im November 2022, der den Beginn eines Rekorde brechenden Winters markierte.

Ein Schwall eisiger Luft begann am Mittwoch über den Südosten zu fegen, und bis zum Wochenende werden alle 48 Staaten seine Auswirkungen zu spüren bekommen.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/six-dead-as-record-snowfall-hits?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 47 / 2024

Redaktionsschluss für diesen Report: 29. November 2024

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE